



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 23. Oktober Nr. 262

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber,  
 Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kottenko, Martin Bellgardt, Christoph Gordalla

+++·661399·+++·freund-gendergapp-innen·+++·dann·uebernachte·ich·in·paris·und·mach·da·mikado·mit·dem·eifelt  
 urm·+++·wir·machen·eine·umweltfreundliche·pipeline·mit·blackjack·und·nutten·+++·ist·blackjack·und·nutten·i  
 nnerhalb·oder·ausserhalb·der·pipeline?·+++·cat·.../.../geier166/md5·elchfotze·+++·man·kann·mensa·nicht·o  
 hne·nsa·buchstabieren·+++·computer-versus-bergi-bullshitbingo·+++·du·als·theoretiker·solltest·besser·keine  
 ·praktischen·sachen·durchrechnen·+++·vergewaltigte·navier-stokes·gleichung·+++·ich·kann·mir·meerschweinche  
 n·nur·zum·tennispielen·vorstellen·+++·achtzehntes·jahrhundert·vor·humboldt·+++·ihr·yourname·+++

### Zeitlos

Wir haben euch enttäuscht, liebe **Geier**-Leser\*Innen.  
 Während wir normalerweise versuchen, hinreichend genau unserem Bildungsauftrag nachzukommen und uns um die kulturellen Belange der Mitglieder unserer Fachschaft zu kümmern<sup>a</sup>, und uns alle Themen rund um Gleichstellung auf die eine oder andere Art am Herzen liegen, haben wir doch die Gelegenheit verpasst, euch voraus über den *Workshop Sexuelle Identität* zu informieren, der am Montag, dem 23.09., in Köln stattfand. Peinlicherweise muss man sagen, dass unsere Konkurrenten Kollegen im AStA uns da voraus waren und schon im Juli in ihrer Publikation „90 Sekunden“ darauf hinwiesen.<sup>b</sup> Leider konnten wir auch nicht mehr rechtzeitig Außenreporter\*Innen organisieren, der für uns berichtet hätten, weil die, ja, keine Zeit hatten<sup>c</sup>. Wenn du dort warst, schick deinen Bericht doch einfach mal an [geier@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:geier@fsmpt.rwth-aachen.de) – wir würden uns freuen.

Ich ziehe aus dem Ganzen vor allem drei Konsequenzen: 1. Köln ist doch nicht so schlimm wie ich euch seit ein paar Geiern erzähle. 2. Ich stehe jetzt dem Verteiler der 90 Sekunden. 3. Wir sind immer noch auf eure Hilfe angewiesen!

*Märzhase-Geier Konstantin*

<sup>a</sup> vgl. Fachschaftsordnung §2

<sup>b</sup> [http://www.asta.rwth-aachen.de/media/medien/90sekunden\\_online\\_2013-31\\_60e6d.pdf](http://www.asta.rwth-aachen.de/media/medien/90sekunden_online_2013-31_60e6d.pdf)

<sup>c</sup> Da stand so eine lästige LA-Klausur an...

### Ein Kommentar zur politischen Lage

Andrea Nahles beklagt, dass es bei den Sondierungsgesprächen zwischen SPD und Union nichts zu saufen gab<sup>a</sup>, eine renommierte „linksliberale“ Zeitung<sup>b</sup> wirft den Grünen eine strategische Fehlausrichtung vor in ihrem Wahlkampf vor, ohne ein Wort über Inhalte zu verlieren. pt-pt-grün steht nicht zur Wahl, weil eine Regierung lieber vier Jahre „durchregieren“ soll, statt nach zwei Jahren zu scheitern und dabei etwas für die Menschen bewirkt zu haben. Also lieber auch eine große Koalition, die die Steuern nicht erhöht, aber den Mindestlohn einführt, mehr Kita-Plätze schafft, aber das Betreuungsgeld belässt, zur NSA zusätzlich die Vorratsdatenspeicherung einführt, aber ein Freihandels-

<sup>a</sup> ja, ich habe Verständnis dafür, dass man als Politiker, der rund um die Uhr vor Kameras steht, auch mal was Falsches sagt; aber diese Aussage beinhaltet, dass man ab und zu mal was Richtiges sagt

<sup>b</sup> Süddeutsche

abkommen mit den USA ratifiziert<sup>c</sup>, erneuerbare Energien ausbaut und die Kohle fördert,... Wie schön, machen wir es wieder mal allen recht, Geld kommt schließlich aus dem Automaten, Milch aus der Tüte und Stom aus der Steckdose. In solchen Zeiten wünscht man sich wirklich, die FDP wäre doch noch reingekommen...

*Kommentar Geier Christoph*

<sup>c</sup> sofern es die USA übermorgen noch gibt

### Die Säule(n) der Fachschaft

Wer schon einmal in der Sprechstunde eurer Lieblingfachschaft war<sup>a</sup>, hat sicher schon mal ein dilettantisch an Boden und Decke befestigtes PVC- $\rho$  gesehen, welches mit allerlei Zeug beklebt ist, wahrgenommen. Diese von uns liebevoll als Säule bezeichnete Konstruktion ist jetzt weg. Und dabei hatte sie doch einen schwerwiegenden Sinn. Hielt sie auch nicht, wie allgemein angenommen, den Boden an Ort und Stelle<sup>b</sup>, so hielt sie doch die Würde, den Elan und die Außendarstellung der Fachschaft.

Nun muss Erwähnung finden, dass die Diskussion um diese Säule in der Fachschaft fast so viel Tradition hat wie die Säule selbst. Einige Altnasen, die nun schon fast keiner mehr kennt, werden sich erinnern. Andere werden wohl nicht verstehen, welche Rolle ein Stück Plastik, das topologisch äquivalent zu einem Thorus ist, für eine echte Teilmenge der Fachschaft bedeutet. Jedenfalls ist der Säulenkrieg wieder entbrannt. Und die Geierredaktion ist live dabei um für euch die neusten Ein-, Aus-, An-, Augen- und Überblicke bezüglich der Schlachten um das Polyvinylchlorid-kunstwerk zu berichten. Denn wenn es etwas gibt, das eure Geierredaktion mehr mag als Käsekuchen, Jungfrauenopfer und kreative Hauspost, dann ist es Krieg<sup>c</sup>.

Wie dem auch sei: Die Säule wurde von Decke und Boden abgeschraubt und von herzlosen Menschen in zwei Teile zersägt. Bedeutet dies das aus für unsere wundervolle Bodenbefestigung? Werden die verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen? Und wird sich Professor Ernst Schmachtenberg noch zu dieser Angelegenheit äußern oder wird er ewig über diese hochschulweite Schmähung schweigen? Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

*Säulenkriegs Geier Martin*

<sup>a</sup> Also ja wohl ihr alle

<sup>b</sup> Beweis: Säule weg, Boden noch da

<sup>c</sup> Das mit den Jungfrauenopfern nehme ich zurück<sup>d</sup>

<sup>d</sup> das mit dem Käsekuchen auch. Aber die Hauspost hat eh schon genug zu tun

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
- Mi, 30.10., 17<sup>30</sup> Uhr, SuperC, Raum 5.31/5.32: Infoveranstaltung zu barrierefreiem Studium
- Di, 05.11., 10–14<sup>∞</sup> Uhr, Hauptgebäude, Hörsaal II: Fachschaftsvollversammlung (Anwesenheitspflicht!!!)
- Di, 05.11., 20<sup>∞</sup> Uhr, Hauptgebäude, Aula: Animal House
- Fr, 08.11., 19<sup>∞</sup> Uhr, Kármán: RWTH Wissenschaftsnacht

## SMS von heute Nacht

Manchmal bekommt man eine SMS.

„Ich vermisse dich sehr“, steht auf dem Bildschirm. Du liest den Text und weißt nicht, was du damit machen sollst.

Die SMS ist von deiner Mutter. Du wohnst nun schon ein paar Semester getrennt von ihr. Und heute musstest du ihr schon wieder bei etwas helfen, was dich fürchterlich aufzehrt. Danach hat sie dir diese SMS geschrieben.

Machen wir einen kurzen Exkurs aus deiner Gedankenwelt ins Rechtswesen:

„Wer einem Menschen unbefugt nachstellt, indem er beharrlich [diverse Dinge tut] und dadurch seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Das ist die Definition von Stalking gemäß §238 StGB. Das klingt eigentlich ganz schön. Leider beißt sich an dieser Stelle die Realität mit der Bürokratie. *Beharrlichkeit* ist nämlich in der Regel definiert als „über einen Zeitraum von drei Wochen“.

Der Stalker braucht nur ein paar Sekunden, um einen Anruf bei deiner Mutter zu tätigen, immer und immer wieder, und ein paar Minuten, um zu versuchen, eine Tür einzutreten. Wer jetzt Lust hat, mag selber rechnen, wie oft das in drei Wochen reinpasst, denn ich hab heute keine Lust mehr darauf. Wenn der Stalker versucht, im betrunkenen Zustand eine Tür einzutreten, ist das übrigens „nur Randalieren“ und er verbringt halt mal die Nacht in der Auswuchterungszelle. Dass gegen ihn diverse Strafanträge wegen Körperverletzung, Drang etc laufen, macht ja überhaupt nix, und dass relativ klar ist, was passiert wäre, wenn er reingekommen wäre, auch nicht.

Zurück zu deinem Handy. Es liegt da und eigentlich solltest du schreiben „ich dich auch“, aber das wäre falsch. Denn seien wir ehrlich, eigentlich vermisst du es gar nicht, dich um ihre Probleme zu kümmern. Wenn sie sich doch bloß Hilfe suchen würde, zum Beispiel einen Anwalt... Wenn der Rechtsstaat Deutschland nicht so verdammt ineffizient wäre...

Liebe Stalking-Opfer. Liebe Opfer von Gewalt jedweder Art. Und wo wir dabei sind, liebe Depressive, liebe Leute, die sonstwie leiden. Bitte bitte sucht Hilfe. Ich weiß, es ist schwer. Aber außer euch macht es keiner.

Ich kann euch auch nicht dabei helfen. Ich schreib jetzt nämlich eine SMS.

Anon-Geier L<sup>a</sup>

a Death Note ist ein empfehlenswerter Anime.

## C'est l'université

Warum studiert man Naturwissenschaften? Aus Neugier, aus dem Wunsch heraus, etwas über Wahrheit zu erfahren, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Nur was passiert mit diesem Wunsch? Mit der Zeit wandelt sich Angst; Angst, die Klausur nicht zu bestehen, jenes Praktikum noch einmal machen zu müssen, Angst länger zu studieren, Angst, mit dem wenigen Geld, was man selbst oder die Eltern entbehren können, auszukommen. Vielleicht ist Angst etwas  $\varphi$  gesagt, aber es erzitiert eine permanente Sorge, die irgendwann - vielleicht für kurze oder für lange Zeit - zu Angst wird. Man vergisst seine Hobbys, seine Mitmenschen, sichselbst und die Neugier. Wahrheit  $\sigma\pi\lambda$  ohnehin keine Rolle mehr, weil man entweder zu schlecht ist, um die Wahrheit zu verstehen, oder irgendwann begreift, dass selbst wenn man die abgedrehtesten Theorien versteht, man keine Wahrheit in ihnen finden wird. Wenn man schließlich mit dem Studium fertig ist - und erst einmal den menschlichen Scherbenhaufen realisiert hat - sieht man, worum es selbst an der Uni geht: Weder um Wissensgewinn, noch um Wahrheit und schon gar nicht um Studenten<sup>a</sup>. Es geht darum, andere zu beeindruckern. Ob eine Veröffentlichung die Welt oder irgendwen weiterbringt, ist nebensächlich, wenn sie nur Tripartitäten möglichst oft und möglichst kompliziert mit  $\varphi$  Bildern und Fachwörtern zusammenfasst, ist das auch Ordnung.  $\Phi$  hilft ja bekanntlich  $\varphi$ . Schließlich dreht sich die „wissenschaftliche Karriere“ darum, andere mit Veröffentlichungen, Vorträgen<sup>b</sup> etc. zu beeindruckern. Sicher, Fachwissen kann nicht schaden ist irgendwo hinreichend, aber eben nicht notwendig<sup>c</sup>. Ich arbeite in einem Medizintechnik-Institut, meine Arbeit ist im Grunde ein kleiner Beitrag dazu, Krebs zu heilen. Ist mir das wirklich bewusst? Nein. War das meine Motivation, dort einen Job anzufangen? Nein. Ist es irgendjemandes Motivation, der dort arbeitet? Nein. Denn es gibt Dringenderes: Abschlussarbeiten, Anträge, Vorträge...

„Ja, so ist die Welt eben. C'est la vie“ könnte man wohl frei von Naivität sagen. Aber es geht mir nicht darum, wie das wahre Leben ist. Es geht mir darum, was die Uni ist. Porsche hat nie behauptet, dass sie etwas anderes tun als Autos bauen. Die Uni tut es.

Anonymer Geier Gustav

a um Studenten geht es eigentlich am wenigsten: den meisten Uniarbeitern fallen sie bestenfalls nicht für, für alle anderen sind die lästige Krücken, die die Forschung bloß aufhalten

b auf Konferenzen natürlich, nicht vor Studenten

c muss man mathematisch, nicht wörtlich verstehen; irgendwie muss ich ja mal zeigen, dass ich auch etwas gelernt habe

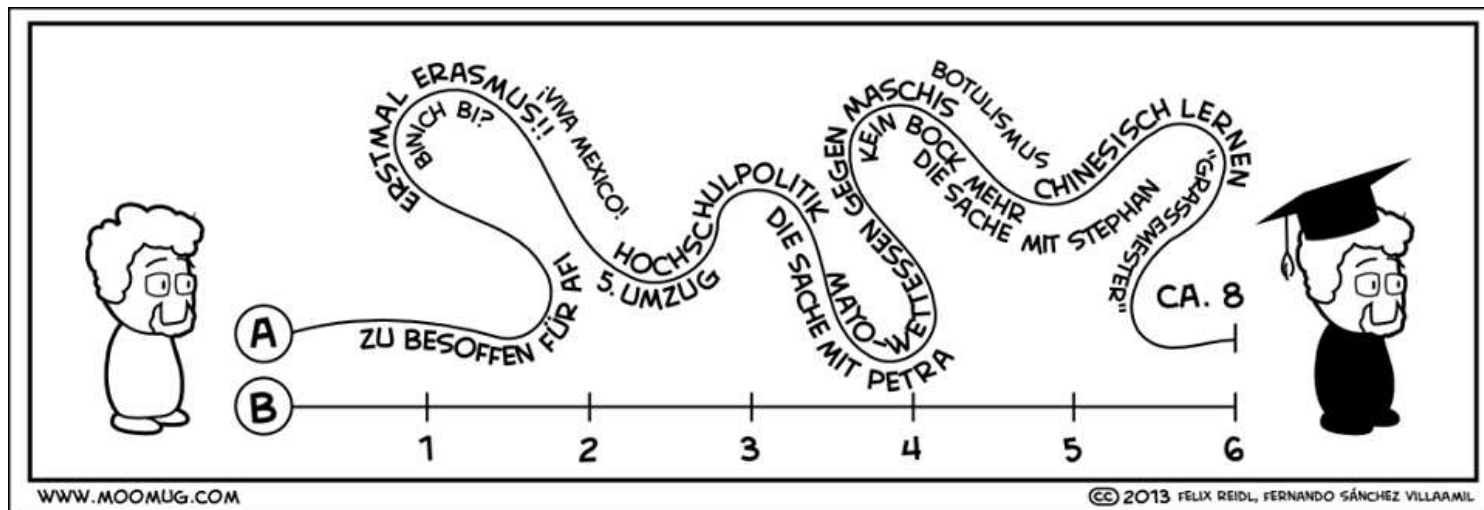
## Studybloxx

Gute Nachrichten! Eure Lieblingxfachschaft hat wieder Studybloxx! Sobald ihr das hier lest, sind sie jedoch vermutlich bereits alle wieder weg...

Aber kommt ruhig trotzdem vorbei<sup>a</sup>, die Fachschaftler eures Vertrauens freuen sich immer über Besuch.

Muss mal wieder nur ne Lücke füllen-Geier Sebastian

a Kármánstr. 7; 3. Stock



Kommt zur VV am 05.11.!  
Bei Nichterscheinen droht Exmatrikulation!